

Halbmastwurfsicherung mit Rücklauf Sperre

Tuber mit Ösen, also Tuber mit Plattenfunktion wie ATC-Guide, Reverso usw., werden gern in Mehrseillängenrouten verwendet. Denn im Falle eines Nachsteigersturzes wird das Seil blockiert. Statt eines Tubers kann man sich im Notfall aber auch mit Karabinern behelfen. Wir zeigen euch, wie das geht.

Von Gebi Bandler

Die gute alte Halbmastwurfsicherung hat den Nachteil, dass das Bremsseil nie losgelassen werden darf, da sonst der Nachsteiger bei einem Sturz oder beim Ausruhen abstürzt. Doch diese Sicherung kann sehr einfach mit einer Rücklauf Sperre ausgestattet werden. Damit entsteht ein ähnlich komfortables Sicherungssystem wie beim Sichern mit Tuber mit Plattenfunktion. Zum Einbau der Rücklauf Sperre braucht es nur einen zweiten Karabiner. Wir gehen wie folgt vor:

■ Im ersten Schritt hängen wir wie gewohnt einen HMS-Karabiner in die Standplatzsicherung, legen einen Halbmastwurf-Knoten in diesen Karabiner und prüfen ihn durch mehrfaches Ziehen in beide Richtungen.

■ Wir ziehen ein wenig Seil ein, sodass der Knoten in „Einhol-Stellung“ umklappt. Dann lockern wir den Knoten, belassen ihn aber in dieser Einhol-Stellung (1).

■ Wir hängen den Zusatzkarabiner in den Halbmastwurfknoten wie in (2) dargestellt.

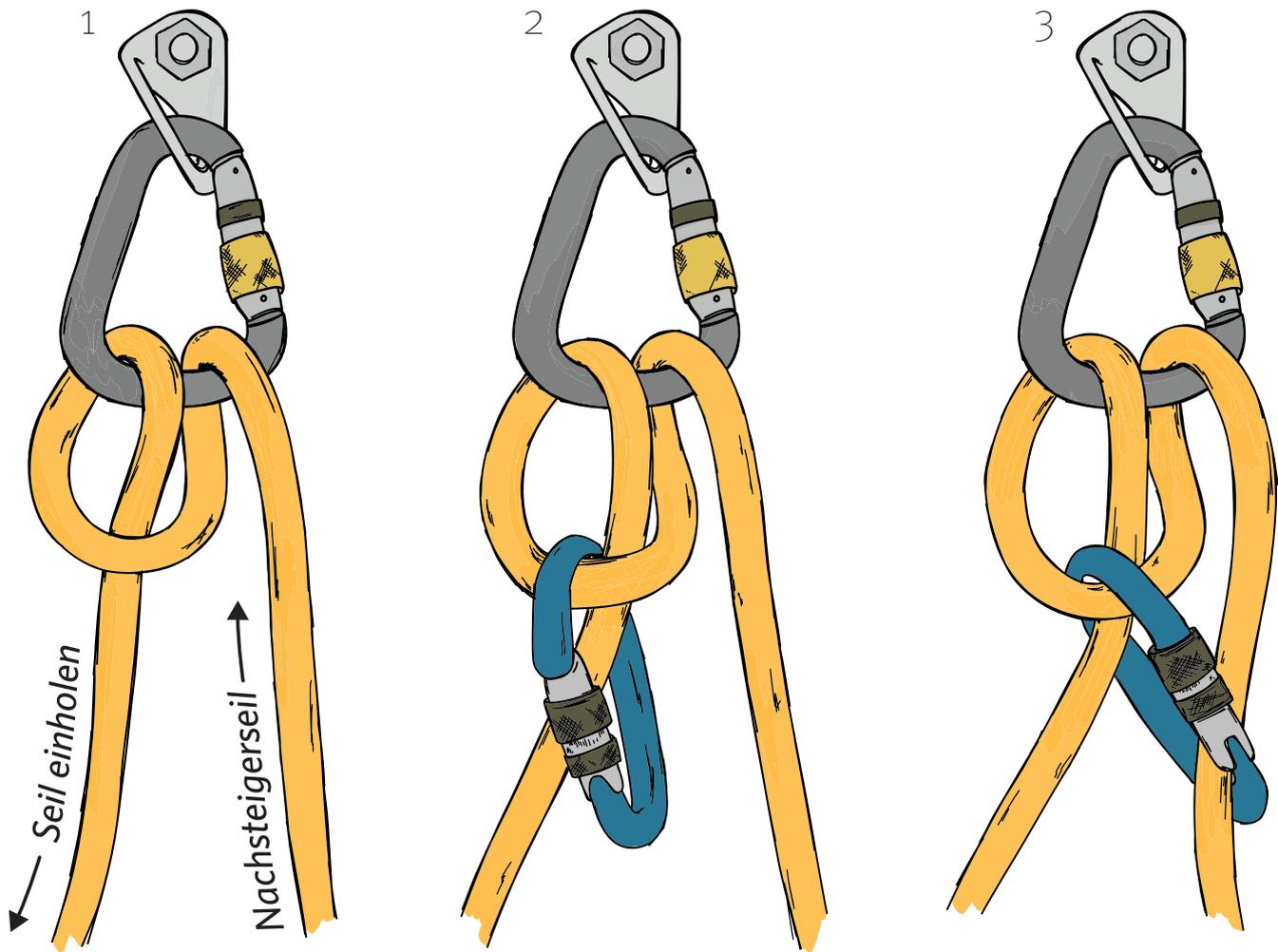
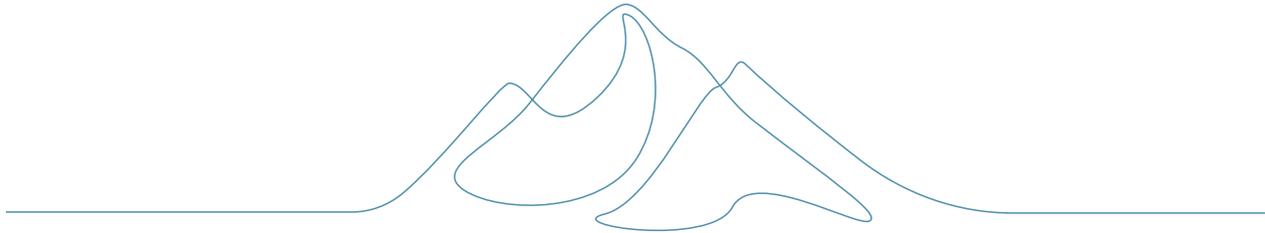
■ Wir hängen noch das Nachsteigerseil in den Karabiner und schrauben die Verschlussicherung zu (3).

■ Wir vergewissern uns durch Zug an beiden Seilenden, dass das Seil nur in der gewünschten Richtung eingezogen werden kann.

Natürlich ist ein Tuber mit Plattenfunktion etwas komfortabler in der Bedienung, aber zur Not funktioniert auch dieses System sehr gut. Einfach ausprobieren!

Illustration: Matthias Baudrexel
www.bergwerk-gestaltung.de





Anstatt eines Tubers mit Plattenfunktion kann man im Notfall auch zwei Karabiner verwenden und damit eine Nachstiegsicherung mit Rücklaufsperrung herstellen.